

**Bibeltexte** (Schlachter-Übersetzung, leicht überarbeitet)

### **Johannes 17,1-5 + 24**

**1** Nachdem Jesus dies geredet hatte, hob er seine Augen zum Himmel empor und sprach: Vater, die Stunde ist gekommen; verherrliche deinen Sohn, damit auch dein Sohn dich verherrliche.

**2** Du hast ihm ja Vollmacht gegeben über alle Menschen, damit er allen ewiges Leben gebe, die du ihm gegeben hast.

**3** Das aber ist das ewige Leben, dass sie dich erkennen, den allein wahren Gott, und zwar den, den du gesandt hast, Jesus Christus.

**4** Ich habe dich verherrlicht auf Erden; ich habe das Werk vollendet, das du mir gegeben hast, damit ich es tun soll.

**5** Und nun verherrliche du mich, Vater, bei dir selbst, mit der Herrlichkeit, die ich bei dir hatte, bevor die Welt entstand.

**24** Vater, ich will, dass da, wo ich bin, auch die bei mir seien, die du mir gegeben hast, damit sie meine Herrlichkeit sehen, die du mir gegeben hast; denn du hast mich geliebt vor Grundlegung der Welt.

**Johannes 16,14:** Er (der Geist der Wahrheit) wird mich verherrlichen; denn von dem Meinen wird er nehmen und euch verkündigen.

**Johannes 12,23:** Jesus aber antwortete ihnen und sprach: «Die Stunde ist gekommen, dass der Sohn des Menschen verherrlicht werde.»

**2. Korinther 3,18:** Wir alle aber, indem wir mit unverhülltem Angesicht die Herrlichkeit des Herrn anschauen wie in einem Spiegel, werden verwandelt in dasselbe Bild von Herrlichkeit zu Herrlichkeit, nämlich vom Geist des Herrn.

### **Gliederung der Predigt**

Jesus hat mit seinen Jüngern das letzte Mahl gefeiert und zum Abschied zu ihnen gesprochen. Bevor sein Leiden beginnt, betet er. Wir schauen in sein Herz. Wir schauen auch ein Stück weit in die Dreieinigkeit hinein. Es geht um Herrlichkeit und Verherrlichen.

#### **1. Die frühere Herrlichkeit**

Verherrlichen bedeutet: Liebe, Ehre, Bewunderung, Freude am anderen zum Ausdruck bringen. Dies geschieht innerhalb der Dreieinigkeit, schon bevor die Welt entstand. Daraus folgt:

- a) Liebe ist unendlich viel wichtiger als Erfolg, Macht, Wissen ... Der dreieine Gott hatte schon geliebt, *bevor* er durch seine Macht das Universum und uns geschaffen hat. Deswegen ist Liebe die letzte und höchste Wirklichkeit in unserer Schöpfung.
- b) Glücklich wirst du, wenn du für Gottes Ehre lebst. Vater, Sohn und Heiliger Geist verherrlichen nicht jeder sich selbst, sondern jeder die anderen beiden Personen. Damit wird Gott als Ganzes verherrlicht. Darin sind sie glücklich.

Also: Liebe Gott, und liebe deinen Nächsten wie dich selbst. Darin findest du Erfüllung (und das ist auch das höchste Gebot).

#### **2. Die gegenwärtige Herrlichkeit**

Die Stunde der Kreuzigung steht bevor. Darin wird Jesus verherrlicht. Denn es gibt nichts Herrlicheres, als wenn jemand Sünde und Schande auf sich nimmt, um anderen Herrlichkeit zu geben. So ist Gott, so liebt Gott, so dient uns Gott – in Jesus. Wenn wir in Liebe anderen dienen, folgen wir unserer Bestimmung als Ebenbild Gottes.

#### **3. Die zukünftige Herrlichkeit**

Jesus will, dass seine Nachfolger bei ihm sein werden. Damit sie die göttliche Herrlichkeit, nämlich die Liebe und das Einander-Dienen in der Dreieinigkeit, hautnah miterleben und Teil davon werden. Auf diese Zukunft gehen wir zu.

## Zur Vertiefung

Ein dreieiniger Gott, der in seinem Wesen Liebe ist, hat das Universum erschaffen. Können wir Hinweise erkennen, dass tatsächlich Liebe die letzte Wirklichkeit ist?

Erkläre mit eigenen Worten, warum der schändliche Tod Jesu am Kreuz als «Verherrlichung» bezeichnet werden kann.

Jesu bekam unsere Hässlichkeit, damit wir seine Herrlichkeit bekommen können. Was macht das mit dir?

2Kor 3,18 sagt, dass wir verändert werden, wenn wir «die Herrlichkeit des Herrn anschauen». Wie geht das?

## Das letzte Gebet: Jesus betet für sich selbst.

Johannes 17,1-5



Dreifaltigkeits-Ikone von A. Rubljov. Quelle: Wikipedia

FEG Hochdorf, 07.09.2025

Fragen oder Anregungen zur Predigt?

[andreas@feg-hochdorf.ch](mailto:andreas@feg-hochdorf.ch)